

Medien

(red.) Firmencheck: Die Kampagne für Saubere Kleidung hat 50 führende europäische Marken und Bekleidungsfirmen dahin gehend befragt und untersucht, was diese Unternehmen tun, um existenzsichernde Löhne in Kleider-, Schuh-, und Textilfabriken sicherzustellen. Die Resultate sind in einer Broschüre zusammengefasst bzw. können auf der Internetseite und über die App „Fair Fashion?“ ausführlich nachgelesen werden. In der App finden sich über 140 Unternehmen. Weitere Infos und die kostenlosen Downloads der Studie unter: www.lohnzumleben.de/firmencheck_2014.

(red.) Eine Welt im Unterricht: Das Welthaus Bielefeld und andere haben gefördert von Engagement Global die Broschüre „Eine Welt im Unterricht“ herausgegeben. Die Broschüre soll Lehrer/-innen der Sekundarstufen darüber informieren, welche Eine-Welt-Themen in Unterricht eingebracht werden können und welche Portale, Datenbanken etc. ihnen als Material- und Ideenquellen zur Verfügung stehen. Weitere Infos und Bezug unter www.welthaus.de/publikationen-shop.

(red.) Leichte Sprache: Das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) hat die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in Leichte Sprache übersetzt. In Kooperation mit dem Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen, Schüler/innen des Gymnasiums Horn und dem ehemaligen Förderzentrum Schule am Rhododendronpark entstand so eine anschauliche Broschüre. Weitere Informationen, sowie der kostenlose Download unter: www.bizme.de/Publikationen.html.

(red.) Filmdokumentation: Die Schweizer Stiftung éducation21 hat eine Filmsammlung herausgegeben, die Bildungsweg und Alltag von Kindern weltweit dokumentiert. „Kinder auf dem Weg“ beinhaltet sieben Kurzdokumentationsfilme, die zusammen mit weiterem Begleitmaterial in der Schule, von Grundschule bis Sekundarstufe II eingesetzt werden können. Der Schwerpunkt liegt bei Aufklärung zu Gleichberechtigung zwischen Mädchen und Jungen und Kinderrechten. Weitere Infos und Bezug der DVD unter: www.filmeineinewelt.ch/deutsch/pagesnav/HO.htm.

Veranstaltungen

(red.) Konferenz: Der Rat für Nachhaltige Entwicklung veranstaltet am 3. Juni 2015 seine 15. Jahreskonferenz im Berlin Congress Center. Kurz vor dem G7-Gipfel wird auf der Konferenz, u.a. auch mit der Bundeskanzlerin über die nationale und internationale Nachhaltigkeitspolitik diskutiert. Die Teilnahme ist kostenfrei und steht allen Interessierten offen. Weitere Infos, das Programm der Konferenz, sowie die Anmeldung finden Sie unter: www.nachhaltigkeitsrat.de/termine/veranstaltungen-des-rates/15-jahres-konferenz.

(Heidi Grobbauer): Global Citizenship Education 2015–2018: Angesichts von Globalität, Heterogenität, Konflikthaftigkeit internationaler Beziehungen, Tendenzen zu Radikalisierung und destruktiven Ideologien ist Bildung herausgefordert, einen Beitrag zur Sicherung demokratischer Werte in einer Weltgesellschaft zu leisten. Das Bildungskonzept Global Citizenship Education ist seit 2012 eine wichtige Leitlinie der UNESCO und wird auch in den Sustainable Development Goals eine Rolle spielen. Das Masterprogramm (90 ECTS) bietet eine Kombination von Politischer Bildung, Globalem Lernen, Interkultureller Bildung und Friedenspädagogik. Nähere Informationen: <http://www.uni-klu.ac.at/frieden/inhalt/453.htm>

Sonstiges

(red.) Ausstellung: Das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) hat in Kooperation mit dem Bremer entwicklungspolitischen Netzwerk (BeN) eine Wanderausstellung für Schulen und außerschulische Bildungsinstitutionen entwickelt. Die Ausstellung „FAIR DENKEN & KREATIV HANDELN – Konsum mit Köpfchen“ thematisiert den Fairen Handel und den Nachhaltigen Konsum. Sie stellt Beispiele von fair gehandelten Produkten sowie Fair-Handels-Akteuren vor und informiert über die Themen Recycling, Upcycling, Tauschen, Teilen und Reparieren. Die Wanderausstellung ist für Erwachsene aller Altersgruppen und Schüler/-innen ab Jahrgangsstufe 9 konzipiert. Weitere Infos unter: ausstellung.bizme.de.

(red.) Europäisches Jahr für Entwicklung: 2015 wurde von der Europäischen Union zum Europäischen Jahr für Entwicklung ernannt. Unter dem Motto „Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“ soll hierzu über die Entwicklungspolitik der EU und ihrer Mitgliedsstaaten aufgeklärt werden. Jeden Monat wird ein anderes Thema behandelt, im Juli z.B. steht das Thema „Kinder und Jugend“ an. In diesem Rahmen werden auch Projekte von der EU und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert. Weitere Infos unter: www.europa.eu/eyd2015/de und der deutschen Seite: <http://www.engagement-global.de/europaeisches-jahr-fuer-entwicklung-2015.html>.